

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder
Evolumotion
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinische Massage EFA
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pilates
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Ausstellungen:
Schinzach-Dorf | Frick

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice
Ohne Wenn und Aber

Tel. 056 441 82 00

Bezirk Brugg hat wieder einen Nationalrat

Überraschende Wahl des Grünliberalen Beat Flach, Auenstein

(A. R.) - Seit Sonntag hat unser Bezirk nach Melchior Ehrler (1995 - 2003) wieder einen Vertreter im Nationalrat. Was, wenn man der richtigen Partei angehört, offenbar auch gänzlich ohne Ochsentour möglich ist: Dem erst seit 2008 politisierenden Beat Flach (Bild) ist das einmalige Kunststück gelungen, nach seiner Wahl 2009 ins kantonale nun gleich den Sprung ins nationale Parlament geschafft zu haben.



Der gelernte Rheinmatrose mit Jahrgang 65, der heute als Jurist beim Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein in Zürich wirkt, konnte 15'424 Stimmen auf sich vereinen (bei der Wahl in den Grossen Rat waren es 728).

Beat Flach wohnt mit Frau Angélique und seinem neunjährigen Sohn seit 21 Jahren in Auenstein, nachdem er da und in Veltheim schon die Primar- und Sekundarschule besucht hatte. Eine Station auf seinem spannenden und vielfältigen Berufsweg – «jeden Tag etwas Neues lernen», lautet sein Motto – war auch die Veltheimer «Elemänti»: Da arbeitete er in den 80er-Jahren als Schlosser und Eisenbetonzeichner. Als Hobbys gibt er etwa Schwimmen, Snowboarden oder Töfffahren an – dazu dürfte er vorläufig allerdings kaum Zeit finden.

60-er Jahre: 4 Nationalräte gleichzeitig
In der 60er-Jahren konnten die Nationalräte des Bezirks Brugg in Bern zusammen einen Jass klopfen: Nämlich der Brugger Stahlbau-Unternehmer Rudolf Wartmann (FDP; 61 - 71), der Windischer Lehrer Ernst Haller (SP; 59 - 79), der Brugger Vizeammann und Gewerkschaftssekretär Walter Gloor (SP; 58 - 67) sowie der Brugger Hans Strahm (BGB; 59 - 66), Redaktor des Par-

teiblatts der Aargauer Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei. Bei einem historischen Abriss nicht fehlen dürfen zum einen Jakob Käch (vom CVP-Vorläufer KVP; 47 - 55), Lehrer an der Landwirtschaftlichen Schule Brugg und wohnhaft in Windisch, zum andern der Mülliger Samuel Schwarz: Der Oberbefehlshaber der Schweizer Armee amtierte von 1852 bis 1857 als Ständerat (56/57 als SR-Präsident) und später von 1866 bis 1868 als Nationalrat. Nicht zur Gilde der Nationalräte gehört übrigens der Brugger Bundesrat Edmund Schulthess: 1905 wurde er in den Ständerat, 1912 dann in die Landesregierung gewählt.

Nun aber zurück in die Gegenwart. Da wollen wir aus dem Regional-Verbreitungsgebiet die als einzige Vertreterin ihrer Partei wiedergewählte Ruth Humbel Näf, Birmenstorf (CVP, 22'591 Stimmen) nicht vergessen. Genausowenig wie die weiteren Resultate der

Abstimmungen und Wahlen: Seite 7

«Der heutige Zustand ist frustrierend»

Birr: Der Schuh drückt überall – eine Zukunftsstrategie soll richten

(msp) - Die Gemeinde Birr steht mit dem Rücken zur Wand. An verschiedenen Fronten sind die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde eingeschränkt oder gar seit Jahren blockiert. Dazu kommt die veränderte Wirtschaftslage bezüglich Alstom. Die finanzielle Situation ist alles andere als rosig – nun stehen auch noch dringend nötige Investitionen von 8 Mio. Franken für die Sanierung und Aufstockung der Turnhalle Nidermatt bevor. Jetzt gibt der Gemeinderat Gegensteuer – mit einer komplexen Strategie.

André Guillet, welches sind die Haupt-Probleme von Birr?

Birr wächst kontinuierlich, aber eher quantitativ als qualitativ. Die Gemeinde bietet mit der Wyde-Siedlung übermässig viel günstigen Wohnraum und ermöglicht damit eine nachteilige demographische Entwicklung, verbunden mit unterdurchschnittlichem Steuerertrag. Leider besitzt Birr kein eigenes, freies Bauland und hat deshalb wenig Einfluss auf den privaten Wohnungsbau. Ausserdem werden grosse Industrielandreserven im privaten Besitz bewusst blockiert – und damit die Ansiedlung von dringend benötigten Firmen. Zusätzlich verhindert Kiesabbau die Nutzung von Industrieland. Und nicht zuletzt hat Birr kein gutes Image, obwohl Infrastruktur und Wohnlage sehr gut sind.

«Der heutige Zustand ist frustrierend», sagt André Guillet, Vizeammann von Birr. Regional sprach mit ihm über den ebenso steinigen wie steilen Weg, den der Gemeinderat nun eingeschlagen hat.

Fortsetzung Seite 6



Vizeammann André Guillet zur strategischen Planung der Gemeinde Birr: «Wir werden jeden Bereich genau unter die Lupe nehmen und handeln.»

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

SCHENKENBERGERHOF

Jetzt wieder täglich
ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

Metzgete
und weisser Sauser

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Ihr Neues Auto auf:
occasionspark.ch

«Auch während des Neumarkt-Umbaus sind wir an gewohnter Stelle für Sie da»

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

DYNOLENS.CH

Kontakt beginnt mit den Augen

Einfaches Kontaktlinsentragen – flexibel, komfortabel und mit System.

ab Do 27. Okt. am neuen Standort im Neumarkt 2

Contactlinsen Brillen

bloesser

Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 44 13046
www.bloesser-optik.ch

Frischer Wind im Neumarkt 2

Brugg: Teileröffnungs-Event vom 27. bis 29. Oktober



Modern und einladend – so präsentiert sich der Neumarkt 2 nach Abschluss der Revitalisierung.

Seit Frühjahr 2011 wird der Neumarkt 2 revitalisiert. Innen wie aussen sind die Bauarbeiten fahrplanmässig im Gange. Das Erdgeschoss nimmt langsam aber sicher Formen an, und das Obergeschoss ist fast fertig. Das Erreichen des ersten Etappenziels ist ein Grund zum Feiern.

Offener, heller und einladender – der frische Wind ist bei den Geschäften im Bereich des Erd- und Obergeschosses bereits zu spüren. Zum Abschluss dieser ersten Bauetappe laden die Mieter des Neumarkts zum Teileröffnungs-Event, der vom 27. bis 29. Oktober stattfindet.

10 % Rabatt am 29. Oktober
An diesen drei Tagen kann sich die Kundschaft selber ein Bild vom Baufortschritt machen. Zudem werden fünf Heissluftballonfahrten verlost – und die kleinen Besucher können ihren Luftballon gleich mit nach Hause nehmen. Als besonderes Geschenk gewähren die Neumarkt-Geschäfte am Samstag, 29. Oktober, 10 % Teileröffnungs-Rabatt. Damit man ganz ohne Stress davon profitieren

kann, ist an diesem Tag auch die Benützung des Neumarkt-Parkings gratis. Noch rund ein Jahr wird weiter gebaut, bis der Neumarkt 2 im Oktober 2012 dann komplett im neuen Glanz erstrahlt.

NEU

Salat- und Pastabuffet – jeden Mittwochabend

À discretion. Für Fr. 27.–/Person
Ab 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Buon appetito!

Passione

CAFFÈ | RISTORANTE | PIZZERIA
Antimo und Judith Melillo
Neumarktplatz 8 • 5200 Brugg
Di-Sa, 9-23 Uhr • 056 441 28 24
www.passionebrugg.ch



Theatergruppe Birr zündet Gag-Feuerwerk

(A. R.) - «Drei Frauen und (kein Mann)» nennt sich der Grossangriff auf die Lachmuskeln, welcher die Theatergruppe Birr heuer zum nunmehr 30. Mal lanciert. Ihr Gag-Feuerwerk rund um den heiteren Geschlechterkampf zündet sie in der Birrer Mehrzweckhalle am Freitag 11., Samstag 12., Mittwoch 16., Freitag 18. und Samstag 19. Nov. jeweils um 20 Uhr sowie am Sonntag 13. Nov. um 13.30 Uhr. Der Tootsie-ähnliche Plot: Ein Mann (Dani Fröhlicher) spielt eine Frauenrolle und kommt so dem schönen Geschlecht ziemlich nah (im Bild Helena Schwegler als Alexandra). Was natürlich komische Komplikationen sonder Zahl nach sich zieht. Mehr zur munteren Pointenhatz mit Patrick respektive Patrizia

auf Seite 4

KOSAG Transport AG

Jeden Samstag von 8 bis 11.30:

Abfall-Annahme für jedermann

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat
8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch



«Wetten dass» direkt aus Effingen

Hüfteschwingende junge Damen, stolze Tangotänzerinnen, turnerisches Können am Barren, atemberaubende Akrobatik, hohe Trampolinsprünge, gewagte Salti und eine spektakuläre Ringturn-Einlage bilden an den nächsten beiden Samstagen den Rahmen zum «Wetten dass» direkt aus der Turnhalle in Effingen (Sa 29. Okt. und 5. Nov. jeweils 20.15 Uhr). Mit grosser Motivation und einem enormen Einsatz wurden die Show-Einlagen täglich verfeinert und zu einem grossen Ganzen zusammengeführt. Zu den einzelnen Wettten und den Auftritten von Gaststars schweigt man sich in Effingen aus. Man will das Publikum überraschen. Thomas Gottschalk wirkt recht angespannt. Durch aktives Mitwirken versucht er, wieder etwas mehr Schwung und Kurzweil in die unterhaltsame Samstagabendshow zu bringen. Die Turnerfamilie Effingen freut sich über Reservationen (18.30 - 19.30 Uhr unter 062 876 17 16).



Silvia Schaffner an ihrer Nähmaschine. Rechts davon ein kleiner Teil des Sortiments.



Zum 20. Mal Schinznacher Christkindmarkt

Grosses Kurs- und Workshop-Angebot – viele Attraktionen

(rb) – Es ist schon wieder soweit – und das zum 20. Mal! Morgen Freitag, 28. Oktober, beginnt «beim Zulauf» in Schinznach-Dorf der Schinznacher Christkindmarkt 2011. Ab 14 Uhr ist die grosse Weihnachtsschmuck- und -zube-hörausstellung ebenso geöffnet wie der Kunsthandwerkermarkt. Bis am Samstag, 24. Dezember, sind auch unzählige Kurse und Attraktionen im Angebot. Und zum Jubiläum hat man sich so einiges einfallen lassen.

Daniela von Felten «empfängt» letzte Woche im Chaos, im geordneten, denn bereits sind einige Ausstellungsinseln fertig. Aber gearbeitet wird bis zur letzten Minute. Deshalb war auch die grosse Geburtstagstorte vor Redaktionsschluss noch nicht zu bewundern, die sich nun präsentiert. «Das Licht ist dieses Jahr am Christkindmarkt gross geschrieben. Immer mehr Leute interessieren sich für illuminierte Dinge, sei es mit normalen Leuchtkörpern oder mit LED-Lichtern», erklärt Daniela von Felten, die der Mode nachgespürt hat. Auch bei den Farben gibt es Anpassungen. Blau, besonders dunkelblau, ist wieder schwer in Mode. Mit violett und cremeweiss kombiniert, ergeben sich äusserst stimmungsvolle Effekte. Das satte Weihnachtsrot, gemischt mit rosa, ist weiterhin Trumpf. Und weiss natürlich. Die Trends lassen sich auch am Kerzenangebot ablesen; die ganze Farb- und Formpalette ist zu haben. Als besonderer Jubiläumshit wird kommende Woche ein Kinderkarussell die Kleinen begeistern.

Vom Familientheater zum Tango Nuevo
Ein Blick ins dicke Programm zeigt, dass neben Bastelkursen wie Glasfusing und Glasblasen oder Girlanden basteln auch die beliebte Puppen- und Kasperltheater nicht fehlen und ausserdem durch Familientheater ergänzt werden. In der ersten Woche wird am Mittwoch, 2. und Samstag 5. November, je 14 Uhr, «Vom Fuchs, der nicht so schlau war, wie er meinte» gegeben. Ein Kasperli-Vergnügen der Extraklasse! Schon jetzt sei auf die beiden Sonntagsverkäufe vom 20. (Gaumenfreuden aus dem Tessin / Glasblasen / Familientheater «Lilli's Zirkus») und 27. November (Puppentheater «Uufregig in Wuschlikon» / Präsentation des Modells der Aufführung Oper Schenkenberg 2013) hingewiesen. Dazwischen, am Freitag, 18. November, 19.30 Uhr, das einheimische Sextett «LiberTango» mit Tango Nuevo-Stücken, angesiedelt zwischen Klassik und Jazz, des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla unterhalten.

Workshops der Rätz Clique Brugg

Ab 31. Oktober beginnen die neuen Workshops der Rätz Clique Brugg. Für TrommlerInnen: im Cliques Keller s'Laternli, Annerstrasse 9, Brugg, viermal mittwochs, 18 bis 18.30 Uhr. PfeiferInnen treffen sich, ebenfalls am 31. Oktober, im Singsaal des Stapperschulhauses, viermal montags, 18.45 bis 19.15 Uhr. Kosten der Workshops: je 28 Franken. Buben, Mädchen und Erwachsene, die Freude am Blockflöten- oder Querflötenspiel haben oder das Piccolo-Spiel erlernen möchten, sind für das Pfeifen geeignet. Wer Freude am Rhythmuspiel hat oder nach der Musikgrundschule das Trommel- und Percussionsspiel (Toms, Bongos, Becken, Hi Hat, Bas Brums, Maracas etc.) in einer Gruppe erleben möchte, besucht den Trommel-Workshop. Wiedereinsteiger sind willkommen. Anmeldungen an: Hermann Hediger, Obere Holzgasse 4, 5212 Hausen, 056 441 40 37 oder am 1. Kurstag.



Lichterglanz ist gross in Mode.

Reizvolles Patchwork

In den nächsten sechs Wochen werden jeweils zehn Kunsthandwerkerinnen und -werker an ihren Ständen ihre Arbeiten ausstellen. Eine einmalige Gelegenheit, sich mit Geschenken aus den verschiedensten Sparten des Kunsthandwerks einzudecken. Regional präsentiert – wie immer – pro Woche eine Person aus der Region und ihr Angebot. Zum ersten ist es Silvia Schaffner aus Effingen, die Patchwork- und Kartonagearbeiten anbietet. Sie kam durchs Nähen auf die Idee, ihre Werke an solchen Märkten zu präsentieren. Sie ist nicht bloss Mitglied der Trachtengruppe und konzentriert sich gegenwärtig aufs Klarinette lernen, sondern sie ist auch schon fünf-einhalb Jahre im Effinger Gemeinderat. «Es gefällt mir auf diesen Märkten. Man lernt Leute kennen und kann über seine Arbeiten erzählen», lacht die aktive Frau, die neben Weihnachtssternen und Schachteln auch grosse Quiltdecken näht und sich an freien Nähkursen in Winterthur neue Ideen holt. Hobbys? Der grosse Garten, das Nähen, der Mann, die Arbeit im Gemeinderat, die Trachtengruppe, die Klarinette und manchmal Waldspaziergänge – das reicht ihr völlig.



Farbenfroher Weihnachtsbaum: Grün, violett, blau und crème-weiss.

Lupfig: Was soll ich lesen?

Im Herbst, wenn die Auswahl an Büchern besonders reichhaltig ist, stellt sich immer wieder die Frage: Was soll ich lesen? Die Schul- und Gemeindebibliothek Lupfig möchte ihre Hilfe anbieten und lädt am Dienstag 1. November, 20 Uhr, erwachsene Lesefreunde jeden Alters zu einer kurzweiligen Bücherstunde ein. Myrtha Schmid stellt eine Auswahl von Neuerscheinungen vor und gibt weitere nützliche Tipps für unterhaltende, spannende und eindrückliche Lese-Erlebnisse. Der Anlass, der in der neuen Bibliothek stattfindet, dauert etwa eine Stunde.



Brugg: Rod Mason's Hot Five begeisterten

(A. R.) - Bombenstimmung letzte Woche im propensvollen Restaurant Gotthard: Rod Mason's Hot Five (Bild) begeisterten das faszinierte Publikum – zugegen war auch viel Lokalprominenz – und wurden ihrem Ruf als europäische Spitzenformation des traditionellen Jazz' mehr als gerecht. Kunst kommt von Können, dachte man sich etwa bei den mutreissenden Soli von Sean Moyses mit dem Banjo, von John Mortimer mit der Mundhar-

monika oder von Rod Mason, der als eine der technisch versiertesten Trompeter in der Nachfolge Louis Armstrongs gilt. Neben der ansteckenden Spielfreude beeindruckte auch, welchen Schnauf die meist eher älteren Semester doch noch haben – Musik ist offenbar ein echter Jungbrunnen. Fritz Widmer (links im Bild) jedenfalls darf die 124. und 125. (!) Ausgabe seiner «Jazz im Gotthard»-Reihe als grossen Erfolg verbuchen.



Smayli Reisen
Zürcherstrasse 28
5210 Windisch
Tel. 056 442 20 80
reisen@smayli.ch

HERBST-ANGEBOTE 2011

Amelia Beach Resort 5* (Side - Antalya)	1 Woche im DZ Fr. 944.– 2 Woche im DZ Fr. 1416.–
Seamelia Beach Resort 5* (Side - Antalya)	1 Woche im DZ Fr. 1120.– 2 Woche im DZ Fr. 1750.–
Belek Beach Resort 5* (Belek - Antalya)	1 Woche im DZ Fr. 1022.– 2 Woche im DZ Fr. 1596.–
Rixos Lares 5* (Lara - Antalya)	1 Woche im DZ Fr. 1078.– 2 Woche im DZ Fr. 1638.–

FLUG-TICKETS WELTWEIT:

ISTANBUL	AB 290.–	SKOPIA	AB 370.–
ANTALYA	AB 250.–	PRISTINA	AB 430.–
IZMIR	AB 250.–	ERBIL	AB 1100.–
BISHKEK	AB 670.–	PRISTINA	AB 330.–
ADDIS ABABA	AB 780.–	BAKU	AB 830.–
NEW YORK	AB 760.–	TEHRAN	AB 970.–



Heimatabend Jodel-Doppelquartett Brugg

in der Turnhalle Au, Brugg-Lauffohr

Samstag, 5. November, 19.30 Uhr mit dem Trio Wiedmer Härkingen

Sonntag, 6. November, 14.00 Uhr Nachmittagsvorstellung

Samstag, 12. November, 19.30 Uhr mit dem Schwyzerörgeltrio Linner Linde

Theater: Viktor in Nöote

Schwank in 3 Akten
Regie: Dieter Gygli

- Samstags ab 18.15 Uhr warme Küche
- Schöne Tombola

Reservationen zwischen 18.00 und 19.30 Uhr unter Telefon 056 441 63 12

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

bruggtour.ch

Fit im regionalen Tourismus!

- organisiert Exkursionen
- beratet bei touristischen Vorhaben
- plant und begleitet Ihren Ausflug

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

Zimmer streichen

ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sibold Haustechnik AG

Wildschachen 5200 Brugg
Für alle Sanitärfälle
Tel. 056 441 82 00

Sudoku-Buchstabenrätsel

Wo 43-2011

	G	L	H		T	E	I
	M		L		E		Ü
	H	G		L		C	T
			C		I		
	C	E		M		Ü	H
	Ü		I		H		M
	T	I	G		M	L	E

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Und du glaubst wirklich an die Liebe auf den ersten Blick?

Aber natürlich. Schau dir meinen Mann an. Glaubst du wirklich, wir wären verheiratet, wenn ich zweimal hingesehen hätte?



PUTZFRAUEN NEWS

Stelle



Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

ab 13. Januar wünschen wir uns eine neue

Küchenfee

die uns tatkräftig unterstützt.
Super, Sie sind deutschsprechend teamfähig, belastbar, haben Speed und sind mit einem Lächeln bei der Sache.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.
056 443 12 31
www.hirzen.ch

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächegardenbaugartenchemineegartendecorgartenfeuerterrassengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichegartenraumgartenreparaturgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten
telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078 770 36 49.

Gepflegtes Brocki mit stilvollen Gegenständen BrockiArt

Ecke Trottmattstr./Bahnhofstr., 5242 Lupfig
Offen: MI + FR 14 - 18 Uhr / o.n. Vereinbarung
Tel. 079 542 52 06

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.

H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume und Sträucher schneiden!

Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr.
Std. Fr. 40.–. Tel. 076 561 96 22

Sonderangebot

Computer-Einzelunterricht für Senioren/(Wieder-)Einsteiger, in Brugg oder bei Ihnen zu Hause: 5x 2 Std. innerhalb von 5 Wochen für nur Fr. 250.–. Nähere Ausk.: pc-easy.ch 079 602 13 30

Bad Schinznach geht unter die Haut!



BAD SCHINZNACH

Ganz meine Welt.

Neueröffnung am 30. Oktober 2011

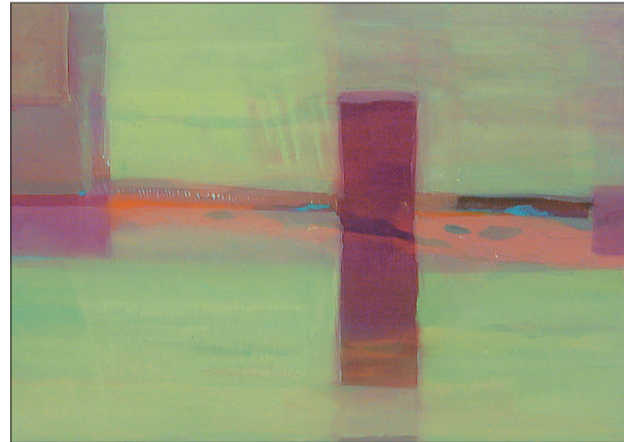
Tag der offenen Tür
am 29. Oktober 2011
von 10.00 bis 18.00 Uhr
in Schinznach-Bad.

Aquarena fun
Erlebniswelt mit Grottenrutsche,
25m-Aussenschwimmbecken (kalt/warm)
und Wintergarten-Restaurant

Thermi spa
Wohlfühloase mit Thermenparadies,
Saunabereich inkl. Hamam und
Kosmetik-/Massageangebot

www.bad-schinznach.ch

design©www.adverma.ch



«Erinnerung an die Gegenwart»

Andy Athanassoglou in der Galerie Zimmermannhaus
Was liegt vor? Was ist zu sehen? Was wird ansichtig?
«Das was vom Erinnerten übrig bleibt», sagt der Künstler:
«Remains of remembered landscape».

So lautet auch der Titel einer kleinen Publikation des Künstlers aus dem Jahre 2000. Seit vielen Jahren verfolgt Andy Athanassoglou diese Fährte im Sinne einer scheinbaren Suche nach der Landschaft. Jedoch zeigt sich die Landschaft nicht als solche (Bild oben). Sie wird in den Malereien des Künstlers zur Metapher einer weitergehenden Suche danach, was ein Bild, eine Malerei sein kann. Da ist nichts Expressives, da ist kein Behauptungswille im Bild, das Bild ist was es ist, Malerei. Von der Wahrnehmung zum Vergessen, vom Vergessen zur Erinnerung und von der Erinnerung zurückgeholt auf die Leinwand, das ist der Stoff, den Andy Athanassoglou beschäftigt. Malerei ist nicht dazu da, Realität wiederzugeben, sie ist dazu da, sichtbar zu machen, um die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen. In der Malerei werden Prozesse ansichtig «eingemalt» in die Leinwand, um zum Bild zu werden. Athanassoglous Bilder sind still und sie sind da, präsent und fordern Aufmerksamkeit.

Andy Athanassoglou: «Erinnerung an die Gegenwart», noch bis 18. November 2011
Galerie Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg
056 441 96 01 / galerie@brugg.ch
Mi - Fr 14.30 - 18, Sa/So 11 - 16 Uhr; Eintritt frei.



Das Aktuellste in Sachen Fernsehen: Grosse Flat Screen-Geräte mit gestochen scharfen Bildern und teilweise mit 3D. Rechts eine etwas futuristische Yamaha «all in one»-Stereoanlage mit CD-Player und Radio, die sich auf dem Fuss frei im Raum stellen lässt.

Die neusten Trends der Unterhaltungselektronik

Herbst-Neuheitenmesse bei Müller + Spring AG in Brugg

Neuheiten von 30 verschiedenen Gerätemarken präsentiert das Unterhaltungselektronik-Center Müller + Spring vom 27. bis 29. Oktober in den Geschäfts-Räumlichkeiten an der Hauptstrasse in Brugg.

Vom kleinsten DAB-Radio bis zur High-End-Anlage ist bei Müller + Spring alles zu sehen. Im TV-Bereich sind zurzeit die neuen Panasonic-, Sony- und Samsung-Geräte die Renner der Saison.

Der gute Ton ist wichtig
Auf dem Lautsprechersektor wird neben den bekannten Marken wie PIEGA, Bowers & Wilkins, DALI und

Canton auch die neu ins Sortiment aufgenommene englische Marke «KEF» speziell präsentiert. Neu sind ebenfalls diverse Verstärker und Receiver mit Netzwerkanbindung. Für alle Musikliebhaber lohnt es sich jedenfalls, sich in Brugg über die wichtigsten Trends im High-End-Sektor zu informieren.

Attraktive Rabatte
Während der Messe erhalten die Kunden auf das gesamte CD- und DVD-Softwareassortiment 10 bis 20 % Rabatt. Ein Glücksrad bestimmt dabei die Rabattstufe. Auf diversen weiteren Produkten profitieren Ausstellungsbesucher von bis zu 30 % Messerabatt.

An der bereits zur Tradition gewordenen Snacks und Getränkebar sind alle Besucher herzlich eingeladen, einen Drink, Kaffee oder kleine Köstlichkeiten zu geniessen und sich über Trends in der Unterhaltungselektronik auszutauschen.



Blick auf die neue High-End-Stereoanlage von Rotel. Diese lässt sich mit weiteren Geräten erweitern.

Öffnungszeiten der Messe:		
Donnerstag	27. Oktober	8.30 bis 20.00 Uhr
Freitag	28. Oktober	8.30 bis 20.00 Uhr
Samstag	29. Oktober	8.30 bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen:
Müller + Spring AG, Hauptstrasse 8, Brugg
056 442 20 40 www.mueller-spring.ch

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg
**Ihr Installateur
für Wasser, Gas
und Wärme**
Tel. 056 441 82 00

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation
Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch
JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-
Heizkessel.
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Gubi's Velo-Egge

Willi Gubler Tel. 056 444 71 77
Flachsacher 432 Fax 056 444 70 83
5242 Lupfig

Ticketreservationen:

Tefefon 079 565 27 00; von Montag- und Mittwo-
chabend von 20 - 21.30 Uhr sowie Dienstag- und
Donnerstagmorgen von 9 - 10.30 Uhr oder auch
online unter

www.theatergruppe-birr.ch

Wasser – Wärme – Wüst



Wüst Haustechnik AG | Bahnhofstrasse 16 | 5242 Lupfig
Tel. 056 464 44 44 | www.wuest-haustechnik.ch

Meyer's Pet-Shop

Mühle 5246 Scherz
Hunde & Katzennahrung, Ziervögel -
Nagerfutter und diverses Zubehör

mit Treue - Karte



6,6 % Rabatt

Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

«Drei Frauen und (k)ein Mann»

Turnhalle Nidermatt: Theatergruppe Birr bringt eine Verwechslungskomödie der Extraklasse auf die Bühne

(A. R.) - «Pointenhatz mit Patrick» oder
«Pärchenbildung mit Patrizia» – so
könnte man die turbulente Komödie
auch nennen, bei welcher der char-
mante Macho Patrick quasi notge-
drungen als Patrizia in eine Frauenrol-
le schlüpft und dergestalt nach und
nach sogar zum Frauenversther
mutiert. Wie witzig hier sämtliche Kli-
schees des ewigen Geschlechter-
kampfes bedient werden, zeigte neu-
lich ein Probenbesuch.

«Patty, chasch du mer ned de Rogge
wäsche», flötet Mona (Franziska
Dörig), «chome sofort, Möneli», säu-
selt Patrizia zurück. Sie eilt ins Bad und
verwöhnt die emanzipiert-resolute
Frau, was mit einem amüsanten Schat-
tenspiel inszeniert wird, mit wohltuen-
dem Wellness. Langsam beginnt ihr
beziehungsweise ihm die erschlichene
Nähe zu den WG-Damen zu gefallen...

«Das muss schneller gehen»,
...wirft Regisseurin Susanne Mathis
plötzlich ein. Und Co-Regisseur Kurt
Wächter fordert «mehr Bewegung,
nutzt den Platz» und veranschaulicht,
raumgreifend über die Bühne flitzend,
gleich selbst, was er meint. Damit zur
Premiere ihres 30. Stücks dann alles
sitzt, dafür hat die Theatergruppe
jedenfalls besonders eifrig am
Feinschliff gefeilt. Zumal der vergnü-
gliche Dreiakter ziemlich anspruchsvoll
sei, wie Susanne Wächter betont: «Wir
haben ein Bühnenbild mit drei Schau-
plätzen, da muss eben vieles stim-
men.»

«Drei Frauen und (k)ein Mann»,
das geht so: Der ambitionierte Regis-
seur Patrick Lajonne hats in Hollywood
versucht, was allerdings nicht so recht
klappen wollte. So kehrt er unerwartet
nach Hause zurück. Seine elegante Vila
allerdings kann er nicht mehr betre-
ten, denn sein Freund, der gutherzige
Anwalt Erwin Leu (Beat Landis), hat sie
bereits an Alexandra, Mona und Jenny
(Kathrin Gubler) vermietet. Und die
Frauen, enttäuscht von der Männer-
welt, wollen derzeit von den Herren
der Schöpfung gar nichts wissen.
Was tun? Patrick, der seinen unglück-



«Patrizia» macht natürlich nur allzu gern eine
Foto-Session mit dem sich lasziv auf dem Sofa
räkelnden Model Jenny (Kathrin Gubler) – Erwin
(Beat Landis) wird es langsam angst und bange.



Schilling AG Birr
Wydenstrasse 14
5242 Birr
056/444'77'55
www.schilling-ag-birr.ch
info@schilling-ag-birr.ch

- Malerei • Gipserei • Gebäudeisolationen
- Generalunternehmung • Bauleitungen

Ihr Spezialist für Naturheilmittel

15 % Rabatt mit der Kosmetiksparkarte



Einkaufszentrum
Apotheke 056 444 97 55
Drogerie 056 444 94 94
Fax 056 444 97 56

5242 Birr-Lupfig

www.birrfeld-apotheke.ch
info@birrfeld-apotheke.ch

GRATIS Parkhaus für 1½ Stunden

Leutwyler Elektro AG

Elektro • Telematik • Haushaltsgeräte

5242 Lupfig Tel. 056 444 98 10
5606 Dintikon Tel. 056 624 23 55
5107 Schinznach Dorf Tel. 056 443 13 20
www.leutwyler-elektro.ch

Bühne frei für GROSSES Spiel + Fantasie

Auch kleines Theater bietet Grosses – hier begegnen sich Menschen,
hier ist die Fantasie Königin. Und doch wird uns der Spiegel vorgehalten:
Theater ist eine Lebensschule im Kleider der Unterhaltung

Unter natürlich lebt Theater von der Freude an der Sache, der richtigen
Besetzung und guter Regie...

Genau wie wir als Generalunternehmer.

So oder so, wir wünschen allen einen vergnügten Abend!

BÜHNE FREI FÜR GROSSES...

GROSS GENERALUNTE RNEHMUNG AG
Bauberatung • Bauleitung
Kirchgasse 7
5201 Brugg
Telefon 056 460 46 46
Telefax 056 460 46 47

GRAF III

Graf Haustechnik AG
Liselweg 2 5212 Hausen
Sanitär-Heizung-Lüftung-Solar

Telefon 056 461 75 00
Telefax 056 461 75 01
info@graf-haustechnik.ch
www.graf-haustechnik.ch

Ihr Fachmann aus der Region ...

- Solaranlagen
- Erdsondenwärmepumpen
- Badezimmerträume
- Boilerentkalkungen
- Heizungssanierungen
- Enthärtungsanlagen
- Wohnungslüftung
- Um- und Neubauten
- Servicearbeiten

lich in Alexandra verliebten Freund
Erwin nicht in Verlegenheit bringen
möchte, lässt zwar die Damen in sei-
nem Haus wohnen. Aber er wettet mit
Erwin, die Mädchen wieder auf
Männergeschmack bringen zu könn-
en – und beschliesst, sich als Frau ver-
kleidet in sein eigenes Domizil einzu-
mieten.

Überraschungen garantiert
Das beunruhigt Erwin enorm: Fliegt der
Schwindel auf, will die angebetete
Alexandra noch weniger vom ihm. Als
dann Patricks besitzergreifender Flirt
Viviane (Barbara Richner) dem unter-
getauchten Liebhaber auf die Schliche
kommt und in der Frauen-VWG
erscheint, setzt das grosse Beziehungs-
chaos ein. Wobei Erwins spitzfindige
Sekretärin Margrit Riemann (Bernadette
Röösli) und Alexandras Ex Rolf Nuss-

li (Theatergruppe-Präsident Kari Pich-
ler) auch nicht gerade zur Entspannung
der «verkachelten» Situation beitra-
gen. Kann dieser Scherbenhaufen noch
gekittet werden? Nur soviel: Es bilden
sich schliesslich Pärchen, mit denen kei-
ner gerechnet hätte...

Theaterabende mit feinem Rahmen

Die Aufführungen der Theatergruppe
Birr finden statt am Freitag 11., Samstag
12., Mittwoch 16., Freitag 18. und Sams-
tag 19. Nov. jeweils um 20 Uhr sowie am
Sonntag 13. Nov. um 13.30 Uhr.
Am Abend erwartet ab 18.30 Uhr ein
feines Essen die Besucher, die zudem
an der Theaterbar auch ein Cüpli
geniessen oder sich an den Abendvor-
stellungen von der attraktiven Tombo-
la überraschen lassen können.



Verzweifelte «Frauen» unter sich...



Brigitte Jäggi
Goldschmiedin

Hinter der Post/Flachsacherstrasse 16
5242 Lupfig
Tel. 056/444 99 88

Öffnungszeiten: Mo/Di + Do/Fr von 14.00 bis 18.00 Uhr, Mi + Sa von 09.00 bis 11.50 Uhr

Vorhang auf
für günstige
Inserate
und
Reportagen
im
e |
056 442 23 20

Wohnung



Wir vermieten in

Brugg Paradiesstrasse 9 5-Zimmer-Wohnung

Diese Wohnung befindet sich in einem sehr gepflegten 9-Familien-Haus, sehr ruhig und doch zentral. Nur 3 Gehminuten vom Zentrum und SBB entfernt. 1 grosses Wohnzimmer, 1 grosses Esszimmer, 3 Schlafzimmern, moderne Küche, Reduit, Wandschränke, grosser sonniger Balkon, grosser Keller. Mietzins inkl. NK CHF 2'037.00

Für CHF 130.00/Monat kann eine Garage dazugemietet werden. Fotos und einen Grundriss der Wohnung auf: www.immostoekli.ch

Auskunft: sandra.stoekli@immostoekli.ch
Telefon: 056 461 70 84 www.immostoekli.ch

Stubete

im Gasthaus Hirschen, 5318 Mandach

Sonntag, 30. Oktober 2011
von 14.00 - 18.00 Uhr

Es gibt feine Menüs
und Zviersteller nach Saison.

Auf Ihren Besuch freuen sich
das Hirschenteam und die
Örgeler vom Wasserschloss

Reservierungen unter: 056 245 14 10

«Fremdgehen» in der Klinik Königsfelden

Über 2'500 Werke von ehemaligen Patienten erzählen die bewegte Geschichte der Klinik. Ein Teil dieser bemerkenswerten Kunstwerke wird unter dem Titel «Fremdgehen» erstmals seit 1939 öffentlich zugänglich. Mit der Vernissage im Hauptgebäude vom Freitag, 28. Okt., 18.15 Uhr, wird die Sammlung Königsfelden eröffnet. Die Ausstellung bleibt für ungefähr ein Jahr bestehen.

Dank ihrem fast 100-jährigen Bestehen sind die Kunstwerke zu einem wertvollen Zeitzeugnis der Psychiatriegeschichte geworden. Aber nicht nur das: Die Patientenwerke erzählen uns nicht nur aus der Psychiatriegeschichte, sondern zeigen auch aus dem heutigen Blickwinkel, wie wichtig die therapeutischen Angebote für Patienten sind. Heute ist die Kunsttherapie in jeder psychiatrischen Institution vertreten, früher gab es sie gar nicht.

Die Sammlung der Klinik Königsfelden findet ihre Anfänge zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Der damalige Direktor der Klinik, Arthur Kielholz (1897-1962), wird auf rund ein Dutzend Patienten mit aussergewöhnlichen künstlerischen Fähigkeiten aufmerksam. Er richtet 1939 ein kleines Museum ein, in dem er einige Patientenwerke ausstellt. 2006 wurden in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalfondsprojekt «Bewahren besonderer Kulturgüter» weitere Werke inventarisiert, fotografiert und erfasst. Seit 2008 wird die Sammlung durch die Kuratorin Jacqueline Fahrni betreut.

Riniken: Tempo 30 kommt vor Gmeind

Die kommunale Initiative zur Einführung von Tempo 30 auf den Quartierstrassen in Riniken wurde mit 192 gültigen Unterschriften eingereicht (mindestens 100 brauchte es). Das Initiativbegehren beauftragt den Gemeinderat, das Projekt Tempo 30 auf Quartierstrassen zu reaktivieren. Laut Gemeinderat kostet die Ausarbeitung eines Projekts Fr. 30'000.-. Der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember wird ein entsprechender Planungskredit unterbreitet.

Feuerwehr Eigenamt: gemütliches Fusionsfest

Seit der Fusion der Feuerwehren Birr-Birrhard und Lupfig-Scherz zur Regionalen Feuerwehr Eigenamt sind bald zehn Monate vergangen. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten konnte das Hauptmagazin in Lupfig eingerichtet und in Betrieb genommen werden. Die ersten Ernstfalleinsätze wurden ohne Anlaufschwierigkeiten bewältigt. Nach diesem erfolgreichen Start möchte die Feuerwehr Eigenamt am Samstag, 29. Oktober, zu einem informativen und gemütlichen Fusionsfest einladen. Programm: 15 Uhr Einsatzübung an der Dorfstrasse 31, Lupfig; 16 Uhr Apéro und Tag der offenen Tür im Feuerwehrlokal Lupfig sowie Präsentation der neuen Kleider.

Doppelkonzert im Salzhaut

Am Freitag, 28. Oktober, 20.30 Uhr, gibts im Salzhaut Brugg zwei Leckerbissen auf einmal: Christina Lux & Reentko sowie Cathryn & Band geben ein Doppelkonzert. Lux und Reentko gemeinsam ist ein dynamischer, lebendiger Austausch zwischen zwei ungewöhnlichen Musikern: Ihre tiefgehenden Songs und Reentkos Klangwelten, seine brillante Gitarrenarbeit und die erdige Percussion ergänzen sich mitreissend und intensiv.

Und Cathryn (Bild) stellt, nach unzähligen Konzerten als Backgroundsängerin, ihr Debütalbum «Becoming me» einem breiten Publikum vor. Die 12 Songs auf dem Album sind in enger Zusammenarbeit mit dem Brugger Gitarristen und Produzenten Robbie Caruso entstanden. Cathryn's warme, kraftvolle Stimme streichelt Ohren und Seele des Zuhörers. Ein musikalisches Highlight mit Gänsehautgarantie!



Wir machen es Ihnen
gemütlich.



Einladung zur Weihnachtsausstellung

Wir machen es Ihnen gemütlich.

Vom 4. bis 6. November verwöhnen wir Sie bei Vanille & Zimt in Brugg auf die genüssliche Art und Weise. Bei einer kostenlosen Tasse Kaffee, inmitten unseres traditionell skandinavischen Weihnachtsambientes, können Sie es sich gut gehen lassen. Diverse Spezialangebote, die festliche Atmosphäre und unsere süssen Events werden Sie in die schönste Weihnachtsstimmung versetzen.

Freitag, 4. November 2011, 8 bis 10 Uhr: Schauconfiserie
Von 12 bis 18 Uhr können Sie sich den Namen ihrer/s Liebsten auf ein Schokolade- oder Lebkuchenherz schreiben lassen.

Samstag, 5. November 2011, 8 bis 18 Uhr: Schauconfiserie
Von 11 bis 16 Uhr können Sie sich den Namen ihrer/s Liebsten auf ein Schokolade- oder Lebkuchenherz schreiben lassen.

Sonntag, 6. November 2011, 11 bis 16 Uhr: Lebkuchenbacken für Kinder
Den Selbstkostenbeitrag von Fr. 5.- spenden wir vollumfänglich dem Kinderheim Brugg.

Frohe Weihnachten, Merry Christmas, God Jul, Glædelig jul

Brugg, Neumarkt 1, Bahnhofunterführung
056 442 00 55 / info@vanilleundzimt.ch / www.vanilleundzimt.ch
Hausgemachte Confiserie-Spezialitäten, skandinavische Mode, Wohnaccessoires und Möbel

Bad Schinznach im Mittelpunkt

Herbst-Mitgliederversammlung der AIHK Region Brugg

(mw) – **Aktuelles aus Politik und Wirtschaft sowie eine Besichtigung der neuen Thermo-Wellnessoase bildeten das Programm der Herbstversammlung der AIHK-Regionalgruppe Brugg im Bad Schinznach.**

Die Wirtschaft in der Region erweist sich offenbar als recht robust, auch wenn diverse stark exportorientierte Firmen von der Euro und Dollar-Schwäche betroffen sind.

Hans-Rudolf Wyss, Präsident der AIHK Region Brugg, gratulierte Lupfig zum 49. Platz im Gemeinderanking und Spitzenrang im Aargau. Positive Erwähnung fand auch der zügig wachsende Campus der FHNW, bei dem die umfangreichen Bauarbeiten im gesteckten Zeitrahmen liegen.

Die Realisierung der Südwestumfahrung von Brugg (Fortsetzung der Umfahrungsstrasse Hausen in Richtung Schinznach) hätte positive Auswirkungen auf die Bewohner der Zentren sowie für den Privat- und Firmenverkehr – hier fehlt dem Vernehmen nach noch das grüne Licht aus Windisch. Dann war auf dem Bad-Schinznach-Areal eine Besichtigungstour angesagt. Innerhalb 18 Monaten ist beim ehemaligen Thermo eine Wellnessoase etwa mit Erdsauna aus Stampflehm, orientalischem Hamam und diversen Pools entstanden. Hinzu kommt die Erweiterung des Aquarena-Restaurants. Nach intensiven Abschlussarbeiten wird die Anlage, in welcher sich alte Bausubstanz und modernes Design harmonisch verbinden, am Samstag, 29. Okt., eröffnet.

Grosse Vorfreude aufs Einziehen

Alterswohnungen Bözen: Aufrichte der 2. Etappe gefeiert (A. R.) - Am Freitag begrüßte Verena Erb, Präsidentin der Genossenschaft Wohnen im Alter Bözen und Umgebung, neben Handwerkern und Planern auch künftige Bewohner zur Aufrichte der beiden neuen Häuser. Regelrecht greifbar wurde da an der Gäsli- und die Vorfreude auf den Einzug nächsten Juli.

«Ländliches Wohnen mit grosszügigen Umräumen, gut eingebettet im Dorfkern»: So charakterisierte der Architekt Beat Klaus, Architheke Brugg, die neuen zehn 3 1/2- und zwei 2 1/2-Zimmer-Wohnungen. «Je eine ist noch frei», wollte Verena Erb betont wissen. Sie wies ausserdem darauf hin, dass auch ein SpiteX-Stützpunkt, untergebracht im ersten Haus, Teil des 3,9 Mio.-Projekts ist.

Fusions-Fakten liegen auf dem Tisch

Gemeinde Bözberg: Zusammenschluss-Modus nun klar

(A. R.) - **Vom Kanton seien insgesamt 6,64 Mio. Franken zu erwarten, das Sparpotenzial eines Zusammenschlusses betrage jährlich Fr. 300'000.-, und für die neue Gemeinde solle ein Steuerfuss von 99 % reichen.**

Über dieses mittlerweile geklärte finanzielle Fundament der Fusion von Gallenkirch, Linn, Ober- und Unterbözberg orientierte der Unterbözberger Ammann Peter Plüss letzte Woche an einer gut besuchten Infoveranstaltung. Zunächst wies Carmen Stahel, Ammann Gallenkirch, auf die weitere Agenda hin: Anfangs Dezember stimmen die Gemeinden über den Fusionsvertrag ab, die Urnenabstimmung soll anfangs 2012 stattfinden. Dann sollen, nach dem Platzen des Grossen Rates, im Herbst 2012 die neuen Behörden bestellt werden, so dass die neue Gemeinde Bözberg per 1. Januar 2013 starten könnte.

5225 Bözberg mit Linde im Wappen
Annerös Tanner, Ammann Linn, erläuterte

den in wohlthuender Kürze und Klarheit gehaltenen Fusionsvertrag. Da wird unter anderem geregelt, dass die Verwaltung nach Ober-, die Schule nach Unterbözberg kommt, die Vereine gleich behandelt und mindestens im gleichen Mass wie bisher unterstützt werden sollen und auch die Ortsbürgergemeinden vereinigt werden. Als Postleitzahl gibt man sich die einprägsamste, jene vom heutigen Oberbözberg. Und im neuen Wappen der Gemeinde findet sich das Bözberger Wahrzeichen, die Linner Linde, gelb auf grünem Schild, überhöht mit vier Sternen, wie Hans Wälti, Ammann Oberbözberg, ausführte.

Einfachere Rekrutierung, Erhalt der Schule
Carmen Stahel fasste die Vorteile einer Fusion zusammen, etwa die einfachere Rekrutierung von Personal und Behörden (heute amten für 1'500 Einwohner 20 Gemeinderäte und rund 110 Personen als Behördenmitglieder). Weiter erwähnte sie den Erhalt der Schule. «Bei



Vor der Info-Veranstaltung wurden die Erfolge – Aufstieg in die Nat A1 – der Damen- und Herren-Korfballmannschaften des STV Bözberg gewürdigt, dies zu den Klängen der MG Bözberg. Beides «Zeichen einer Bözberger Gemeinschaft – ohne Grenzen», so Peter Plüss. «Bözberg», mit fast 15,5 km² die grösste Bezirks-gemeinde, würde vom Kanton während acht Jahren mit jährlich Fr. 530'000.- Finanzausgleichsgarantie sowie einem einmaligen 2,4 Mio.-Beitrag für fusionsbedingte Investitionen alimentiert.

einer Fusion haben wir wenigstens noch eine Schule», ergänzte Annerös Tanner. Jedenfalls sei auf dem Bözberg angesichts der Schülerzahlen eine Zusammenlegung sowieso vonnöten.

Voten Pro und Kontra

Damit antwortete sie auf das Votum von Fusionsgegner Otto H. Suhner, wonach Fusion und Schulerhalt nichts miteinander zu tun hätten. Dieser bezweifelte zudem die postulierten Spareffekte, gerade vor dem Hintergrund der im Vertrag festgehaltenen Besitzstandsgarantie für das heutige

Personal sowie der beabsichtigten Qualitätssteigerung des Service Public. Angemahnt wurde überdies, dass der Grossratsentscheid zur Unterstützung von Gemeindefusionsentschlüssen – die zweite Lesung findet am 8. November statt – noch nicht definitiv vorliege. Und Hannes Keller, Unterbözberg, bemängelte, dass stets über die Vor-, nicht aber die Nachteile eines Zusammenschlusses informiert werde. Sonst aber waren vor allem zustimmende bis begeisterte Wortmeldungen zu vernehmen. Auf dem Bözberg scheinen die Zeichen auf Fusion zu stehen.

«Kraft, Zeit und Ausdauer wurden investiert»

Brugg ehrt seine erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler

(msp) - **Die Stadt Brugg lud am vergangenen Donnerstag die siegreichsten in Brugg wohnenden Sportlerinnen und Sportler zur traditionellen Sportlerehrung. Stadträtin Andrea Metzler konnte zu aussergewöhnlichen Erfolgen gratulieren.**

«Wir wollten der Ehrung einen sportlichen Rahmen geben – hier in der Mülimatt-Halle ist dies möglich», so Stadträtin Andrea Metzler. «Sportler, Trainer, Betreuer, Eltern, Vereine – sie alle haben sehr viel Kraft, Zeit und Ausdauer investiert. Ihr Einsatz hat sich gelohnt, das zeigen die vielen tollen Resultate», freute sich die Stadträtin. Unter den Geehrten befinden sich dieses Jahr eine stattliche Zahl Schweizermeister und Schweizermeisterinnen sowie auch international Erfolgreiche.

Ein Weltrekord der besonderen Art
Rettungsschwimmer Manuel Zöllig hat im Oktober 2010 an den Lifesaving World Championships in Alexandria, Ägypten, den Weltrekord in «Line Through» errungen. «Da geht es darum, eine Person mit Hilfe eines Seils aus dem Wasser zu ziehen», erklärte er.

16 Einzelsportler aus den Bereichen Karate, Tennis, Rettungsschwimmen, Fallschirmspringen und Judo wurden ausgezeichnet. Bei den Mannschaften erhielten 46 Sportlerinnen und Sportler der Sportarten Fussball, Gymnastik, Rettungsschwimmen und Judo die willkommene Auszeichnung.



Sie errangen den Schweizer Meister-Titel im Rettungsschwimmen: Die Nachwuchstalente U16 der SLRG Baden Brugg wurden durch die AKB mit dem 1'000 Franken-Check belohnt.

Workshop für



Tambouren

und

Pfeifer

Beginn: 31. Okt. 11
Stapferschulhaus Singsaal
18.45 Uhr

Anmeldung: Workshop Fr. 28.-

für Pfeifer 4 X Montag 18.45 Uhr, Stapferschulhaus Singsaal
für Trommler 4 X Mittwoch 18.00 Uhr, Rot Haus Schür Keller,

Annerstr.9

Senden an: Raetz.Clique.Brugg@pop.agri.ch
H.Hediger, Obere Holzgasse 4,
5212 Hausen, Tel. 056/441 40 37 Fax 056/441 40 27,
E-Mail werbwerkstatt@pop.agri.ch

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen Telematik Automation

Jost Brugg AG
Wildschachenstr. 36, Postfach 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89 - info@jostbrugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

MuldenZentrale Brugg

Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-16.30 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

Fensterfabrik Innenausbau

SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG

Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

BÜHLER SCHREINEREI AG

Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Walo Kocher Heizungen

Schilplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch

in der Region!

polyteam HAUSTECHNIKPLANUNG

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

PolyTeam AG
Stahlrain 8, 5201 Brugg
Tel. 056 441 96 21
www.polyteam.ch
info@polyteam.ch

W. Röthlisberger 5225 Oberbözberg

- ✓ Garten-+ Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✓ Reinigungen und Hauswartungen
- ✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01
Natel 076 561 96 22

Windisch: SJO-Konzert in der ref. Kirche

Am Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr, konzertiert das Siggenthaler Jugendorchester (SJO) in der ref. Kirche Windisch (auch am 30. Okt. 17.30 Uhr im Rittersaal Schloss Lenzburg sowie am 20. Nov. 17.15 Uhr in der kath. Kirche Lengnau). Das von Marc Urech dirigierte SJO (Bild) ermöglicht seit 1979 Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren aus dem ganzen Aargau, Musik zu erleben und gemeinsam als Orchester wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Regelmässig gelangen grosse sinfonische Werke zur Aufführung. Zudem begleitet das Orchester bekannte Solisten und bietet auch jungen Musikern aus den eigenen Reihen die Chance, sich in Solokonzerten zu präsentieren.



Werke zur Aufführung. Zudem begleitet das Orchester bekannte Solisten und bietet auch jungen Musikern aus den eigenen Reihen die Chance, sich in Solokonzerten zu präsentieren.

Chor Schenkenbergtal mit anderen «in concert»

«Ein Lied zieht hinaus in die Welt» – unter diesem Motto tragen der Chor Schenkenbergtal, der Männerchor Spreitenbach und der Sängerbund Würenlos eine reichhaltige Auswahl bekannter Lieder aus vielen Ländern und verschiedenen Generationen vor. Besucherinnen und Besucher werden mit Liedern wie «Wo die Nordseewellen», «Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt», «Steimandli-Juiz», «Über sieben Bergen musst du geh'n», «Wolgalied» oder «O mia bella Napoli» gesänglich in die weite Welt entführt. Freitag, 4. November 19.30 Uhr, in der Ref. Kirche Schinznach-Dorf, am Sonntag, 6. November, 17 Uhr in der Kath. Kirche Spreitenbach sowie am Sonntag, 13. November, 17 Uhr, in der Kath. Kirche Würenlos.

Jugendspiel Schenkenbergtal mit «Chart Show»

Unter der Direktion von Jorge Perez gibt das Jugendspiel Schenkenbergtal am Samstag, 29. Oktober (ab 18 Uhr), in der Mehrzweckhalle Schinznach-Dorf sein Jahreskonzert (ab 18 Uhr, Beginn 20 Uhr) unter dem Motto «Chart Show». Mit von der Partie ist auch das Bläser-Ensemble der Musikschule Schenkenbergtal, das um 19.30 Uhr seinen Auftritt hat. Auch die Festwirtschaft mit Nachtessen und die attraktive Tombola mit Musikantenbar gehören zur attraktiven «Chart Show».

Riniken: Matinée-Konzert Jugendspiel Geissberg

Am Sonntag, 30. Oktober, 10.30 Uhr, findet in der Turnhalle Riniken ein Matinée-Konzert des Jugendspiels Geissberg statt. Unter der Leitung von Jochen Weiss unterhalten Jugendliche aus den Gemeinden rund um den Geissberg mit einem einfachen, aber abwechslungsreichen Programm. Für das leibliche Wohl ist die MG Riniken besorgt. Nach dem Konzert locken ein feines Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Die jungen Bläserinnen und Bläser freuen sich auf viel Besuch

«Der heutige Zustand ist frustrierend»

Fortsetzung von Seite 1:

Wer profitiert von dieser Situation?
Es sind jene Unternehmungen in der Umgebung, welche entsprechende Stellen in Industrie, Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben anzubieten haben. Meistens mit Entlohnungen, die für das «Durchbringen» einer Familie kaum ausreichen. Viele dieser Leute haben als Lösung in Birr günstigen Wohnraum gefunden. Die Last der sozialen Verantwortung und des bescheidenen Steuerertrages trägt allerdings Birr.

seit über 20 Jahren in Birr und könnte persönlich kein einziges negatives Beispiel dazu geben. Trotzdem wirkt sich das negativ auf das Image von Birr aus. Wir haben Schulklassen mit sehr hohem Ausländeranteil. Als zuständiger Gemeinderat halte ich hier fest, dass dies keine negativen Auswirkungen auf den schulischen Erfolg hat, im Gegenteil! Wichtig ist, dass wir in Birr alles daran setzen, keinen sozialen Wohnungsbau mehr zu ermöglichen.

letzten Gemeindeversammlung wurde die Bevölkerung über die herrschenden Gegebenheiten orientiert und das schrittweise Vorgehen aufgezeigt. Ohne Einbindung der Bevölkerung keine Veränderung, das ist dem Gemeinderat klar. Gestützt auf die erfolgten Analysen formt sich jetzt die Strategie. Gleichzeitig entsteht unser Leitbild, welches demnächst vorliegen wird. Dieses wird dann der Bevölkerung vorgestellt.

Wie hat es soweit kommen können? Die damalige Ansiedlung von BBC und der Bau der Wyde-Siedlung galten ja als sehr fortschrittlich.
Birr hat sich einwohnermässig in den 60er-Jahren dank der BBC und der neu erstellten Wyde-Siedlung schlagartig mehr als verdoppelt. Die tatsächlich fortschrittliche Wyde-Siedlung beherbergte praktisch nur Mitarbeiter der BBC, also Leute, die Arbeit hatten, sich durch die Kontakte am Arbeitsplatz rasch integrierten und auch entsprechend Steuern zahlten. Hauptsteuerzahler war aber klar immer die BBC. All dies hat es erlaubt, die notwendige Infrastruktur wie Schule, Bahnhof oder Strassen zu finanzieren.

Hätte Birr die Wyde-Siedlung kaufen sollen?
In dieser Siedlung steckt tatsächlich ein grosses Potenzial. Die Wohnungen sind sehr gut erhalten, sonnig, gut gelegen und preiswert. Also geringes Risiko für den Besitzer. Bei «schwierigen» Fällen ist die Gemeinde gemäss Sozialhilfegesetz verpflichtet, den Mietzins zu bezahlen. Oft auch die hinterlassenen Schäden... Würde die Gemeinde die Siedlung besitzen, entstünde mindestens ein finanzielles Nullsummenspiel. Berechnungen zeigen allerdings, dass einiges an Rendite in den 523 Wohnungen liegt. Sie sehen, im Problem könnte gleichzeitig die Lösung liegen.

Strategie und Leitbild allein bringen noch keine Veränderung...
Als nächstes folgen das Abarbeiten der verschiedenen Handlungsfelder und das Beschliessen der jeweiligen Massnahmen, dann deren Umsetzung. Das klingt einfach, wird aber teilweise schmerzhaft sein! Wir erwarten klar auch politische Unterstützung vom Kanton.

Und dann?
Mit dem Zusammenschluss BBC/ASEA zu ABB, der Übernahme des Kraftwerkgeschäfts durch Alstom und dem Verkauf der Wyde-Siedlung hat sich die ABB weitgehend von Birr verabschiedet. In den 90er-Jahren hatte der Balkankrieg zur Folge, dass viele Familien in die mittlerweile verfügbare Wyde-Siedlung gekommen sind: Leute, die anfänglich keine Arbeit hatten und, wie auch heute noch, meistens nur im schlecht bezahlten Dienstleistungsbereich untergekommen sind – mit entsprechender Auswirkung auf den Steuerertrag und die Sozialhilfe. Auch die Situation bei Alstom stimmt nicht gerade euphorisch. Sicher ist, dass Birr mit dem zukünftigen Steuerertrag, trotz Steuerfuss über dem kantonalen Mittel, bei weitem nicht über die Runden kommen wird.

Was wollen Sie punkto Industrieland-Blockierung tun?
Industrieansiedlung ist ein wichtiges Anliegen des Kantons. Birr ist verkehrstechnisch hervorragend gelegen. Deshalb haben wir in den letzten drei, vier Jahren etliche Anfragen von Firmen erhalten. Die zwei Grossbesitzer von Industrieland auf unserem Gemeindebann sind, obwohl keine eigenen Projekte vorhanden sind, nicht bereit, etwas davon abzutreten. Sie behindern klar unsere dringende benötigte Entwicklung. Wir finden dies nicht in Ordnung und überlegen uns entsprechende Schritte.

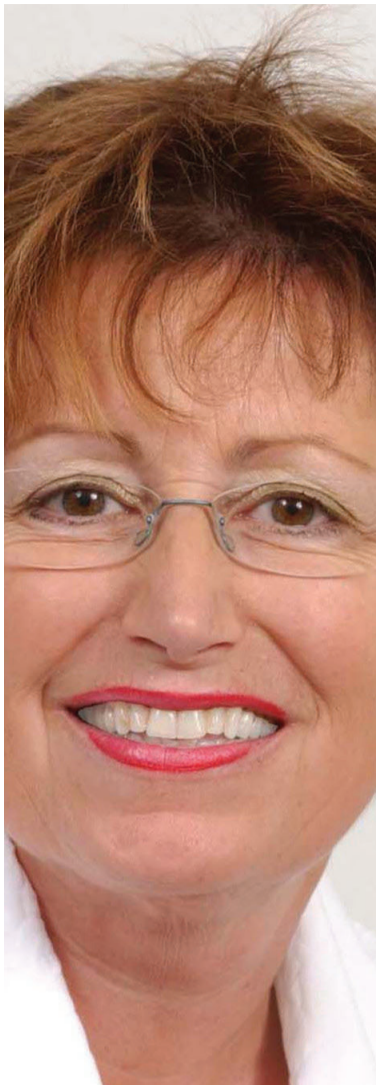
Und auch endlich wieder Geld vom Finanzausgleich?
Dies alleine hilft uns nicht weiter. Die Birrer Bevölkerung hat Anrecht auf eine zeitgemässe Infrastruktur bei einer angepassten Steuerbelastung. Es kann nicht sein, dass Gemeinden, nur weil diese zufällig die richtigen Wohnlagen haben, sich trotz extrem tiefem Steuerfuss das Beste leisten, dabei aber Wohnraum für «einfache» Zuzüger mit aller Kraft verhindern. Kinderfreundliche Gemeinden wie Birr dagegen müssen ihr Schulbudget erhöhen und sich mit notwendiger Infrastruktur zusätzlich verschulden – um dann den schlauen Rat zu erhalten, die Steuern zu erhöhen.

Welche Möglichkeiten hat Birr, zum Beispiel bei der Bevölkerungsstruktur einzugreifen?
Birr lebt seit Jahrzehnten mit einem Ausländeranteil von beinahe 50%. Ich selber wohne

Welche?
Gespräche mit der zuständigen kantonalen Stelle haben bereits stattgefunden. Eine Lösung wäre das Überführen von reichlich vorhandenem Landwirtschaftsland in die Industriezone oder das Auszonieren von blockierten Flächen. Wir werden sehen, was möglich ist.

Was wird in nächster Zeit konkret angepackt?
Anlässlich einer Infoveranstaltung und an der

Wer wenig verdient, dem ist der Steuerfuss egal, der kommt trotzdem.
Und belastet weiter die Gemeindekasse. Die Schere zu gutsituierten Gemeinden öffnet sich weiter, fördert den Wegzug und verhindert den Zuzug guter Steuerzahler. Das Rad dreht immer rascher. Da müssen wir rauskommen. Leider ist der frei verfügbare finanzielle Spielraum des Gemeindebudgets klein. Wir werden jeden Bereich genau unter die Lupe nehmen und unsere Hausaufgaben machen. Und wenn alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind, werden wir dorthin gehen, wo die Hausaufgaben noch gemacht werden müssen.



Wir sind in Brugg wieder für Sie da!

Die Erfolgsgeschichte von **ParaMediForm**, der **Schweizer Nr. 1 in der Ernährungsberatung**, begann vor 19 Jahren in Brugg.

Madeleine Bräuer, Gründerin und Inhaberin der ParaMediForm AG, mit inzwischen über 50 Instituten in der ganzen Schweiz, freut sich, dass wir mit Frau Susanne Merz auch in Brugg wieder für Sie da sind, liegt ihr doch dieses Institut besonders am Herzen.

Wiedereröffnung in Brugg

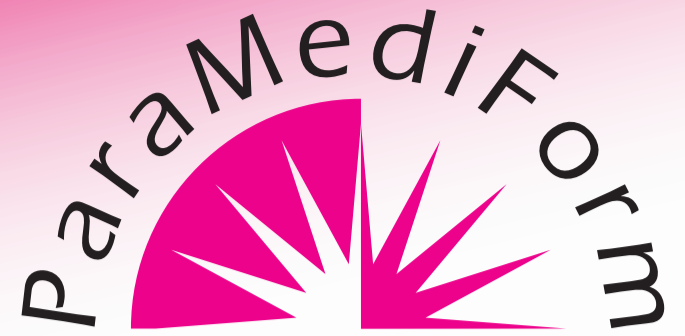
Essen auch Sie sich schlank mit ParaMediForm!

Nahrung war vermutlich Ihre erste gute Erfahrung im Leben. Essen ist Genuss und gibt Befriedigung. Essen ist ein Stück Kultur, eine tägliche Freude, ein geselliges Ereignis. Warum sollten Sie darauf verzichten? Jede Gewichtsreduktion, die langfristig Erfolg haben will, muss mit dem «Lustprinzip» arbeiten, statt dagegen.

Ihr neues Motto heisst deshalb:

Nicht weniger, sondern anders essen!

Einfach und erfolgreich. Mit normalen Lebensmitteln. Im Alltag praktikabel.



Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme

Gerne begleite ich Sie auf dem Weg zu Ihrem Ziel!

Vereinbaren Sie noch heute einen ersten unverbindlichen, kostenlosen Termin!

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



ParaMediForm Brugg

Susanne Merz

Praxis Dr. Ledergerber
Fröhlichstrasse 51
5200 Brugg
brugg@paramediform.ch
www.paramediform.ch

Telefon 056 441 83 41

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

Resultate der Kandidaten des Bezirks Brugg

Bezirksgerichtspräsidentin Franziska Roth (SVP) hat 50'252, die Brugger Stadträtin Andrea Metzler (SP) 24'084 und der Windischer Grossrat Dieter Egli 21'988 Stimmen auf sich vereinen können. Grossrat Titus Meier und Unternehmer Reto Wettstein, beide Brugg, haben 15'222 beziehungsweise 12'661 Stimmen erzielt. Franz Hollinger, Rechtsanwalt Brugg (CVP): 11'597 Stimmen. Christoph Brun (Grüne), Stadtrat Brugg: 8'018. Connie Fauver (Grüne), Lehrerin, Stilli: 6'812. Markus Lang (GLP), Brugg-Umiken: 6'165. Grossrat Sämti Richner (EVP), Auenstein: 4'791. Johannes Gerber (EVP), Brugg: 3'736.

EDU: Christian Tischmeyer, Remigen, 2'044; Bernadette Schütz, Brugg, 1'517. SLB: Joachim Scharwächter, Elfingen, 713; Reto Krättli, Auenstein, 600. JSVP: Milorad Stajic, Windisch, 953. Juso: Florian Vock, Gebenstorf, 1'718; Dave Frey, Birr, 1'087; Nora Hunziker, Brugg, 964. JCVP: Barbara Geissmann, Brugg, 961. Junge Grüne: Livia Krumenacher, Hausen, 1'698; Stefanie Keller, Windisch, 1'397; Alin Balmer, Brugg, 1'288; Mara Brügger, Brugg, 1'267. J EVP: Timon Richner, Auenstein, 863. JGLP: Sabrina Maag, Villnachern, 1'052; Corina Friedli, Lupfig, 967; Florian Borner, Villnachern, 936; Gregor Ledergerber, Riniken, 758.

Brugg: Wuchtiges Ja zur Pflegeheim-Bürgerschaft

Der Brugger Souverän hat die Bürgerschaftsverpflichtung in Höhe von 7,8 Mio. Franken für den Pflegeheim-Neu- und -erweiterungsbau der Stiftung Bezirksspital Brugg mit 3'157 Ja- zu 378 Nein-Stimmen deutlich genehmigt (Ja-Anteil 88,5 %; Stimmbeteiligung 54,33 %). Damit sind, zusammen mit den Bürgerschaften weiterer beteiligter

Gemeinden, die erforderlichen 20 % der durch Bankkredite finanzierten Baukosten (gut 40 Mio. Fr.) gesichert. Laut Stiftungsratspräsident Rolf Alder soll das Projekt «Akkord» nun rasch vorangetrieben werden, damit 2012 mit der Realisierung begonnen und der Neu- und Erweiterungsbau 2015/2016 bezogen werden könne.

Gemeinderatswahlen:

In **T** ist der Vorgänger des abtretenden Ammanns Theo Wenger nun auch sein Nachfolger: Peter Heiniger von der Bürgerlichen Vereinigung Turgi (BVT) lag mit 373 Stimmen deutlich vor SP-Mann Martin Christen (247 Stimmen). In **e** wurde Iris Schütz-Bossart mit 111 Stimmen (abs. Mehr 90) in den Gemeinderat gewählt. Die Ersatzwahl wurde nötig nach dem Rücktritt von Ammann Vreni Weber. In **e** ist als Ersatz für die zurücktretende Johanna Menton Beatrice Bürgi mit einem Glanzresultat gewählt worden. Sie erhielt 441 Stimmen (abs. Mehr 246; Stimmbeteiligung 60,08 %).

Schinznach-Dorf: Urs Leuthard neuer Ammann

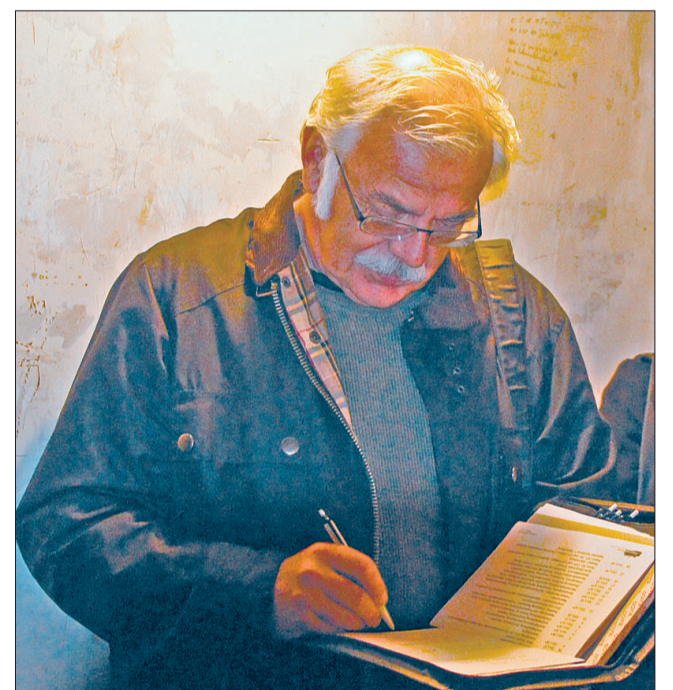
Schinznach-Dorf hat mit einer Stimmbeteiligung von 47,76% dem bisherigen Vizeammann Urs Leuthard mit 459 Stimmen klar das Vertrauen ausgesprochen. Er wird Dora Farrell als Ammann per 1. Januar 2012 ablösen. Zum neuen Vize wurde mit 400 Stimmen Peter Forny gewählt. Die Wahl war ebenso unbestritten wie jene der neuen Gemeinderätin Doris Bernhard (417).

In **el e** ist der Gemeinderat wieder komplett: Gewählt sind Sämti Schmid (SVP) und der parteiunabhängige Andreas Hoffmann.

Einem grundsoliden Schreiberling zur Ehre

Lokalredaktor Louis Probst im (Un-)Ruhestand Er hat jahrzehntlang fürs Brugger Tagblatt und dann für die AZ über die Region Brugg berichtet – und jetzt wird er am 28. Oktober regulär pensioniert!

Die Rede ist von Louis Probst, der an seinem Geburtstag letzten Mittwoch von Wein & Brot-Präsident Werner Fässler, alt Stadtmann Rolf Alder, zahlreichen Gemeindegeldgebern und Freunden der schreibenden Zunft gebührend verabschiedet wurde. Die ihm gezeigte Dankbarkeit rührte ihn sehr. Fässler und Alder hatten die Sache aufgegleist, zu einer «Pressekonzferenz» in den Schwarzen Turm geladen mit dem Thema «Besichtigung der Ausbauten im alten Bezirksgefängnis». Es war dem Kollegen anfänglich nicht ganz geheuer, doch Rolf Alder chargierte hervorragend. Spätestens als auch noch sein AZ-Chefredaktor eintraf, war ihm klar, dass es wohl um ihn selbst ging. Die Redner lobten des Redaktors Nüchternheit, Korrektheit, seinen Einsatz für die Region – und man hob das Glas auf Louis Probst, dem gegenüber den Lesern wie seiner AZ absolut loyalen, trafen, vertrauten Journalisten, dessen Feder nicht nur ich vermissen werde. *Ernst Rothenbach*



Der Journalist in Reinkultur: Konzentriert und gut zuhörend wird aufgeschrieben, was gesagt wird. Louis Probst war stets ein aufmerksamer Zuhörer!



Louis Probst erhielt vom Wein & Brot-Präsidenten Werner Fässler neben Wein und Brot auch ein Bild, das den Journalisten im Operationskleid zeigt (Fotograf im 2005: A. R. vom Regional). Rinikens Gemeindegeldgeber Jörg Hunn schenkte im Namen der Schreiberinnen und Schreiber aus den von Probst betreuten Gemeinden eine schöne Aussicht vom Bözberg ins Drei-Flüsse-Land.



Budget gebilligt, Steuererhöhung verworfen

Windisch: von 118 % auf 124 % – im Einwohnerrat (und Volk) chancenlos

(A. R.) - Nach Rückweisungsanträgen nicht nur von FDP und SVP, sondern auch von CVP und EVP drohte ein Scherbenhaufen. Worauf Finanzvorsteherin Heidi Ammon beliebt machte, den Voranschlag 2012 doch einfach ohne die beantragte Steuerfusserhöhung und den Pflichtabschreibungssatz von 6 % zu genehmigen. Dieses Ansinnen winkte der Einwohnerrat schliesslich mit 31 zu 5 Stimmen durch.

Recht exotisch an diesem Prozedere war sicher, dass, notabene auf Anregung des Gemeinderates, gar nicht über dessen traktandierten Antrag abgestimmt worden ist.

Von der Empörung...

Zunächst mal war im Rat Dampf ablassen angesagt. Heiko Loretan etwa prangerte seitens der CVP die «Investitionseuphorie» an. Als «absolut inakzeptabel» bezeichnete Max Gasser (fdp) die Steuerfusserhöhung, zumal noch anfangs Jahr versichert worden sei, dass die Besanierung auch ohne zusätzliche Steuer-gelder bewerkstelligt werden könne. Ebenfalls sehr verwunderlich sei zudem, dass man gleichzeitig «mit Kreditanträgen überschüttet» werde. Gasser ver-

langte ein abgespecktes Budget sowie Kürzungen bei den Investitionen – und beantragte seitens der FDP Rückweisung des Voranschlags. Als einzige Partei blieb sie auch nach der Ammon'schen Anregung dabei (ihr Rückweisungsantrag wurde mit 30 zu 6 Stimmen abgelehnt).

...zur Lösung

Gegensteuer zur allgemeinen Schelte gab Christian Bolt (sp). Für Eintreten plädiert er meinte er, dass die Rückweisung einem «Schwarz-Peter-Spiel» gleichkäme, schliesslich könne der Gemeinderat «nicht zaubern» und Windischs strukturelle Probleme nicht auf die Schnelle lösen (Pro-Kopf-Steuerertrag etwa Fr. 1'950.-; Kantonsmittel: rund Fr. 2'500.-).

Und der Pro-Kopf-Nettoaufwand, wie Gemeinderat Carsten Bugmann erläuterte, ist heute schon der drittiefste aller respektive der tiefste aller vergleichbaren Aargauer Gemeinden – beispielsweise ein Drittel weniger als Brugg. «Aus einem leeren Becher kommt kein Tropfen Wasser», lieferte er ein anschauliches Bild für den Widersinn einer Rückweisung. Ammon ergänzte, man sei von den zusätzlichen gebundenen Kosten, die vom Kanton auf die Gemeinden abgewälzt wer-

den, regelrecht «übrumpelt» worden. Für 2012 seien vom Kanton – vorerst – zusätzlich 0,8 Mio., für 2013 Mehrkosten von 1,2 Mio. Fr. prognostiziert worden. Es setzte sich die Erkenntnis durch, dass das Problem viel eher beim Kanton als bei der gemeinderätlichen Budgetierung liegt – und so stieg der Einwohnerrat auf besagten Vorschlag von Ammon ein. Die Folgen: Nun hat das Budget 2012 auch eine Chance an der Urne – und an der zweiten Sitzung von gestern Mittwoch dürften einige Kreditbegehren einen äusserst schweren Stand gehabt haben.

Geld für Treffpunkt Integration

Mit 21 Ja zu 12 Nein hat der Einwohnerrat Windisch den Kredit von Fr. 235'000.– für die dreijährige Pilotphase des Treffpunktes Integration genehmigt. Ziel des Projektes ist, dass dank früher Förderung die Chancen von Kindern aus bildungsfernen Familien verbessert und Folgekosten vermieden werden können. Hintergrund: Überdurchschnittlich viele Windischer Kinder kommen mit unterdurchschnittlichen Fähigkeiten in den Kindergarten und schaffen es nicht in die Regelklasse. Bernhard Stüssi (svp), der von einem grundsätzlichen positiven Vorhaben

Brugg: Budget genehmigt

Der Einwohnerrat hat den Voranschlag 2012, gerechnet mit unveränderten Steuerfuss von 95 %, ohne Gegenstimme abgelehnt. Mit 35 zu 8 Stimmen abgelehnt wurde ein Rückweisungsantrag der CVP. Angesichts des erneuten Rückgriffs auf das Vermögen – budgetiert ist ein Aufwandüberschuss von 3,5 Mio. Fr. – lautete der Tenor im Rat, dass der Stadtrat seine schon aufs heurige Budget hin vorgesehenen Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation nun zügig präsentieren möge. Ausserdem wurde als Nachfolgerin von Willi Däpp (sp) die bisherige Vizepräsidentin Silvia Kistler (fdp) zur neuen Einwohnerratspräsidentin gewählt. Neuer Vize ist Jürg Baur von der CVP.

sprach, betonte, dass Windisch nicht über das Geld für die Finanzierung dieses kantonalen Vorreiterprojektes verfüge. Der entsprechende Antrag des SVP auf Nichteintreten wurde mit 26 Nein zu 8 Ja abgelehnt. Zwei Anträge von FDP und CVP wollten die Finanzierung vorerst auf ein Jahr beschränken. Schliesslich wurde das FDP-Begehren dem gemeinderätlichen Antrag gegenübergestellt. Welcher sich dann – 18 zu 18 lautete das Resultat – nur aufgrund des Stichentscheids des Präsidenten Christoph Häfeli (sp) durchsetzen konnte.

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Galgenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75

Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert. Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Der Audi Q3. Entwickelt aus neuen Ansprüchen.

Der sportlich-progressive SUV für eine aktive und moderne Lebenswelt: der Audi Q3. Für beeindruckendes, agiles Fahrverhalten sorgen drehmomentstarke TDI- und TFSI-Motoren sowie der permanente Allradantrieb quattro®. Mit zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten, modernen Connectivity-Lösungen und einer überzeugenden Alltagstauglichkeit ist der Audi Q3 wie für Sie gemacht. Erleben Sie ihn jetzt auf der Strasse.

Jetzt Probe fahren

Besuchen Sie unsere Q3 Probefahrtage vom 28. bis 29. Oktober 2011.



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad
Tel.: 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch



Vorsprung durch Technik

Güggeli, so saftig und knusprig

Oberbözberg: Restaurant Sternen erstrahlt in neuem Glanz

(A. R.) - Esther und Thomas Schäublin haben ihrem «Güggeli-Sternen», wie sie ihr Lokal nun nennen, einen Modernisierungsschub verpasst – und tischen jetzt, neben bekannten Sternen-Hits auf der verkleinerten Karte, feinste Schweizer Kneuss-Poulets in verschiedensten Variationen auf. Eine Kostprobe des neuen Könnens gabs letzten Freitag am rauschenden Eröffnungsfest: Das köstlich gewürzte Heublumen-Güggeli (Bild unten) etwa ist einfach zum Verlieben saftig und knusprig!

Wie geht das in nur knapp 20 Minuten? «Da im neuen Hightech-Ofen wird es



Güggeli à la Sternen – einzigartig in der Region. Rechts: Heimelige Atmosphäre im neuen «Güggeli-Stall».

gebraten, notabene ohne zusätzliche Fettstoffe», erklärt Thomas Schäublin bei einem Regional-Besuch in der Küche. Da liegt auch Heu-Duft in der Luft. «Hier», zeigt der passionierte Koch, «das Gewürz, das übrigens keine Geschmacksverstärker enthält, ist mit Heublumen angereichert.» Flügeli, Läberli, Knackerli oder Gulaschsuppe – die anderen schmackhaften und vor allem auch wunderschön angerichteten Pouletspeisen sind ebenfalls für einige delikate Überraschungen gut.

«Wir haben das neue Konzept zusammen mit Kneuss-CEO Daniel Kneuss entwickelt, jetzt haben wir nach einigen Monaten harter Arbeit geschafft», freute sich Thomas Schäublin. Erwähnung verdienen sicher auch die günstigen Güggeli-Tageshits (Mi, Do und Fr à discrétion). Zum frischen Sternen-Wind gehören jedoch nicht nur bauliche und kulinarische Veränderungen, auch im Netz der Netze ist ein vorteilhafter Tapetenwechsel zu beobachten: www.gueggeli-sternen.ch



«Jetzt kommt der Innenausbau dran»

Villigen: Der neue Kindergarten steht in der geografischen Mitte

(msp) - Am vergangenen Freitag feierten die am Bau Beteiligten zusammen mit den künftigen Nutzern «Aufrichte» des neuen Kindergartens der Gemeinde Villigen bei der Schulanlage Erbslet. Für den Neubau ist ein Kredit von 1,8 Mio. Franken gesprochen worden. Der Standort bildet die geographische Mitte der beiden seit 2006 fusionierten Gemeinden Stilli und Villigen. Der Bezug ist auf Februar 2012 geplant, die offizielle Einweihung folgt am 31. März 2012.

«Wir sind perfekt im Zeitplan», freute sich Gemeinderat Markus Bänziger. «Am 8. August ist der Spatenstich

erfolgt, und nun ist bereits der Rohbau fertig. Jetzt kommt der Innenausbau dran.» Für den reibungslosen Ablauf wand er sowohl dem Architekten René Hasenfratz vom Büro Keller + Hasenfratz, Brugg, ein Kränzchen wie auch dem Projektleiter Daniel Leber von der Holzbau Erne AG, Münchwilen. Für Kindergärtnerin Anita Huber, die mit ihren Schützlingen den Rohbau

besichtigte, geht ein Wunsch in Erfüllung. «Ich habe mir schon immer ein ‚Chämmerli‘ gewünscht, wo wir alles Material verstauen können.» Genau so eines hat sie beim Rundgang gesichtet. «Aber es hat noch kein WC hier», so ein Mädchen zur Kindergärtnerin. Anita Huber zeigt auf den Grundrissplan. «Schau, dort e werden die Toiletten eingebaut.»



Villigens Kindergärtler besangen und besichtigten ihre künftige Spieloase.



Villnachern: Super-Stimmung am Super-2-Kampf

Einer von vielen Höhepunkten des Super-2-Kampfs, organisiert von der MG Villnachern, war die Performance der Jugendmusik Oftringen-Küngoldingen (Bild) – die gerappelt volle Turnhalle bebte! Die einzigartige Kombination von Volleyballturnier und Musik-Showvorträgen jedenfalls hat sich auch bei ihrer zweiten Ausgabe als Publikumsmagnet erwiesen. Die Rangliste zeigt: Gefragt sind musische Allrounder. 1. Stadtmusik Lenzburg Concert-Band (Rang Volley 2 / Rang Showkonzert 3); 2. Jugendspiel Rohrdorferberg (5 / 1); 3. Jugendmusik

Oftringen-Küngoldingen (4 / 2); 4. MG Laufrohr (1 / 5); 5. Stadtmusik Aarburg (3 / 6); 6. Jugendmusik Spreitenbach (6 / 4)

Sind ihre Lamellenstoren oder Rollladen defekt?

Kein Problem. Wir reparieren sie innert 48 Stunden preisgünstig. Rufen Sie uns an 056 535 92 68

Schinznacher Christkindmarkt 2011

Eröffnung Freitag, 28. Oktober, bis am Samstag, 5. November erhalten Sie 10% Rabatt auf das ganze Sortiment des Christkindmarktes

Zulauf AG, Gartencenter
5107 Schinznach-Dorf

Die grüne Quelle



IBB

Der Anschluss ans Leben.

Sperrzeiten für Waschmaschinen und Tumbler im Versorgungsgebiet der IBB Strom AG

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Um eine Netzüberlastung zu verhindern, werden Waschmaschinen und Tumbler in den Wintermonaten zu folgenden Zeiten gesperrt:

Wochentage:	Montag bis Freitag
Dauer:	11.00 bis 12.00 Uhr
Zeitraum:	01.11. bis 23.12.2011 03.01. bis 30.03.2012

Wir danken für Ihr Verständnis.

IBB Strom AG – Gaswerkstrasse 5 – 5201 Brugg
Tel: 056 460 28 00 – info@ibbrugg.ch – www.ibbrugg.ch

«Wir würdigen ein Stück Kultur – Brückenkultur»

Brugg und Windisch erhalten Aargauer Heimatschutzpreis 2011

(jae) - Die würdige Feier mit vielen Gästen fand am Samstag im Geissen-schachen beim Aaresteg statt. Die Auszeichnung an die Ammänner Daniel Moser und Hanspeter Scheiwiler erfolgte durch Nicoletta Brentano-Motta, Obfrau Jury Aargauer Heimatschutzpreis und Leonhard Walser, Regionenleiter Brugg der NAB, welche den mit Fr. 10'000.- dotierten Preis seit nunmehr 26 Jahren finanziert.

brachte die Glückwünsche der Aargauer Regierung; Hanspeter Scheiwiler zeigte sich sichtlich stolz und meinte, das Preisgeld werde für weitere verbindende Projekte verwendet. Ein spezielles Dankeschön richtete er an den Architekten, welcher immer an die Brücke geglaubt und alleine weitergeplant habe, als man wegen zu hoher Kosten das Projekt hatte stoppen wollen. Stadtammann Daniel Moser bedankte sich für die Auszeichnung, aber auch bei der Bevölkerung und bei seinem Vorgänger Rolf Alder für dessen Vorarbeit.

Ruedi Weber-Schmid, Obmann des Aarauer Heimatschutzes, betonte, dass bei der Wahl nebst der eleganten und einzigartigen Konstruktion der Brücke auch die intensive Zusammenarbeit zweier Nachbargemeinden, welche sich nicht immer gut verstanden hätten, ausschlaggebend gewesen sei. Nicoletta Brentano-Motta meinte, mit dem Entscheid der Jury habe man ein Stück Kultur, nämlich Brückenkultur gewürdigt. Alex Hürzeler über-

Urs Widmer, alt Stadtpräsident von Winterthur, verglich in seiner Laudatio den Aaresteg mit dem im Jahre 1933 erbauten Tösssteg und zitierte Max Bill, welcher damals geschrieben hatte: «Das Bauwerk ist von einer Leichtigkeit der Erscheinung und von einer ansprechenden Natürlichkeit, als ob es hier von selbst gewachsen wäre und die Verbindung zum Fluss gesucht hätte.»

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

**SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE**
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch
**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**